

Aktion BODENUNTERSUCHUNG Frühjahr (Bodenabgabe in der Saatzucht)

Die Bodenuntersuchung wird häufig wie ein Steuerausgleich betrachtet: Einige sehen sie als notwendiges Übel, andere kennen jedes Detail, während manche nur rudimentäres Wissen haben und sich mühsam damit auseinandersetzen. Es ist jedoch entscheidend, alle Vorurteile beiseitezulassen und die Bodenuntersuchung als bedeutendes Werkzeug für die Bodenfruchtbarkeit, Maßnahmenplanung und Ertragssicherheit anzuerkennen.

Die Auswertung aus meiner Doktorarbeit (Auswertung der Nährstoffe und Humus) ergaben, dass im Waldviertel besonders Bor, Kupfer und Zink im Mangel sind.

Daher ist es wichtig sich nicht nur die pflanzenverfügbaren Nährstoffe pauschal anzuschauen, sondern auch die Verhältnisse untereinander. Als Beispiel hier nenne ich zu weite P:Zn – Verhältnisse: damit kommt es zur verringerten Aufnahme von Zink. Zink jedoch ist ein wichtiger Nährstoff für die Widerstandskraft gegen Trockenheit. Weiters ist das Verhältnis zwischen Ca: Bor zu betrachten, denn besonders Bor ist für die Stickstoffeffizienz und Knöllchenbildung (Leguminosen) sehr wichtig. Um eine ausführlichere Nährstoffempfehlung zu geben, sollten folgende Parameter untersucht werden: Grunduntersuchung, Spurenelemente, Bor, Kationenaustauschkapazität sowie nachlieferbarer Stickstoff.

Eine Präzisierung der Phosphordüngung und bessere Ertragsabschätzung liefert die neue Methode „Phosphorfreisetzungsrates“. Langzeitversuche in Deutschland und Österreich bestätigen die Ergebnisse, dass bei einer hohen Phosphorfreisetzungsrates die Phosphordüngung reduziert werden kann. So spart sich der Landwirt die Düngekosten und kann mit höheren Erträgen rechnen.

Das Ziel sollte sein, anhand der Bodenuntersuchung die Stickstoffeffizienz zu erhöhen und die Nährstoffe als Ganzes zu betrachten. Dabei kann die kostenlose Beratung gerne in Anspruch genommen werden und Sie bekommen Hilfe hinsichtlich der Interpretation der Ergebnisse aus der Bodenuntersuchung bzw. welche Maßnahmen man setzen könnte.

Kontakt: armin.bajraktarevic@ages.at, Dr. Armin Bajraktarevic, AGES

Untersuchungsangebot für Landwirtschaftliche Schulen	Preise € (inkl. 20% UST)
Probenvorbereitung ohne Bodenportal	9,40
Probenvorbereitung mit Bodenportal (https://bodenproben.agrarcommander.at/ages)	6,70
A – Grunduntersuchung (pH-Wert, Phosphor- und Kalium - verfügbar)	11,20
PFR - Phosphorfreisetzungsrates	8,10
S - Spurenelemente: Kupfer, Zink, Mangan, Eisen	13,60
B - Pflanzenverfügbares Bor	8,00
K - Kationenaustauschkapazität	23,6
H - Humusgehalt	9,2
Nnl - Nachlieferbarer Stickstoff	15,30
O – Karbonatgehalt	12,60
M – Pflanzenverfügbares Magnesium	9,10

Video Boden-
untersuchung
AGES:

